



Hintergrundinformation VII

Bonn, 25. August 2021

Seite 1

Starkregen Sturmtief „Bernd“ — Neue Führungsstruktur

Allgemeine Lage

Nach der Unwetterkatastrophe vom 14. auf den 15. Juli im Süden und Westen Deutschlands hat sich die Lage in Rheinland-Pfalz (RLP) und Nordrhein-Westfalen (NRW) mittlerweile etwas entspannt. Die Infrastruktur ist großflächig ausgefallen, Brücken sind eingestürzt, Dämme gebrochen und Straßen unbenutzbar. Der behelfsmäßige Wiederaufbau und die Notversorgung der Bevölkerung sind sichergestellt. Feuerwehren und Bundeswehr haben sich zu Teilen bereits aus dem Einsatz zurückgezogen.

THW-Lage

THW-Kräfte aus dem gesamten Bundesgebiet sind in Folge der Unwetter im Einsatz. Hauptbetroffene sind die beiden THW-Landesverbände NW und HE, RP, SL. Alle Landesverbände sowie die THW-Leitung haben einen Leitungs- und Koordinierungsstab (LuK-Stab) eingerichtet.

An den Einsatzstellen NW und HERPSL sind täglich rund 1.000 THW-Kräfte im Einsatz. Eingesetzt waren THW-Helferinnen und -Helfer aus mehr als 600 Ortsverbänden und allen Landesverbänden.

Das THW hat bereits 4 Brücken im Schadensgebiet fertiggestellt sowie 5 weitere vormontiert, die nur noch eingesetzt werden müssen.

Einsatzschwerpunkte

Der Einsatzschwerpunkt hat sich von der Gefahrenabwehr zur temporären Wiederherstellung von Infrastruktur verlagert. Die Arbeit von Fachberater/innen ist es nun, mögliche Fach Einsätze zu akquirieren und über den Landesverband an die betroffenen Gemeinden zu tragen, besonders in den Bereichen Trinkwasser, Abwasser und Gasversorgung. Außerdem wird die Wasser- und Stromversorgung wieder instandgesetzt. Angesichts des Schulstarts in der kommenden Woche unterstützt das THW zudem beim Instandsetzen von Grund- und weiterführenden Schulen. Die bisherigen Einsatzoptionen wie Erkundung und Bergung werden noch in reduziertem Maße umgesetzt.

Neue Führungsstruktur in RLP

Durch das Umschwenken der Nothilfe hin zur Instandsetzung der Infrastruktur wurde auch die Führungsstruktur in RLP neu aufgestellt. Das THW betreibt jetzt eine „Führungsstelle Amtshilfe“, die zentral alle Einsätze im Zusammenhang mit Amtshilfeersuchen im Bereich des Ahrtals annimmt, bearbeitet und koordiniert.

BR Camp

Das THW hat am 18. Juli 2021 im Fahrerlager des Nürburgrings für die

Verantwortlich

THW-Leitung

Leitungsstab/Presse und Kommunikation

Provinzialstraße 93

53127 Bonn

Ansprechpartner

Stab Presse und Kommunikation

THW-Leitung

Pressesprecher Henning Zanetti

Bei Rückfragen

Telefon: 0228 940-1777

Rufbereitschaft: 0172 2882928

E-Mail: presse@thw.de



Hintergrundinformation

Schadensgebiete im Ahrtal den Bereitstellungsbereich (BR) Nürburgring eingerichtet. Da die Nutzungsvereinbarung zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Betreiber des Nürburgrings am 15.08. ausgelaufen ist, ist der BR auf den Parkplatz B5 des Nürburgrings umgezogen. Damit wurde aus dem BR Nürburgring der BR Camp.

Ausblick und Zwischenbilanz

Das THW ist darauf eingestellt, noch weitere Wochen bis Monate mit dem Aufbau und Betrieb von Notversorgung sowie mit dem behelfsmäßigen Wiederaufbau von Infrastruktur im Einsatz zu sein.

Bislang haben rund 12.000 THW-Einsatzkräfte aus mehr als 600 Ortsverbänden fast 1.400.000 Einsatzstunden absolviert. Zu Spitzenzeiten waren dabei rund 2.400 Helferinnen und Helfer aus mehr als 270 Ortsverbänden gleichzeitig im Einsatz.

Leitlinien für die Medien- und Pressearbeit sowie Social Media

Presseanfragen überregionaler Medien, von komplexer Natur oder bundesweiter Bedeutung sowie mit politischem oder kritischem Kontext sind immer an die Pressestelle der THW-Leitung zu verweisen.

Alle anderen Presseanfragen zur aktuellen Lage und dem THW können auf Basis der zur Verfügung stehenden Hintergrundinformationen beantwortet werden.

Eine Berichterstattung auf den Webseiten und Social Media-Auftritten ist auf Basis der zur Verfügung stehenden Hintergrundinformationen gestattet. Eine Orientierung an den Veröffentlichungen der THW-Leitung wird empfohlen.

Bitte beachten Sie, dass in den sozialen Netzwerken auch Falschinformationen gestreut und verbreitet werden. Verweisen Sie im Zweifelsfall auf offizielle Postings des THW.

Ebenfalls aufgekommen sind Anfragen von falschen Pressevertreter/innen oder Einsatzkräften, die Informationen über den Einsatz einfordern. Alle Anfragen, die selbst bearbeitet werden, sind sorgfältig auf Echtheit zu prüfen.

Kernbotschaften

- Das THW ist bundesweit im Einsatz
- Wir sind gut vorbereitet dank fachlicher Ausbildung unserer Einsatzkräfte und stetiger Investition in moderne Ausstattung
- Dank bundesweit gleichem Aufbau können Einheiten problemlos überregional zusammenarbeiten

Verantwortlich

THW-Leitung
Leitungsstab/Presse und Kommunikation
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

Ansprechpartner

Stab Presse und Kommunikation
THW-Leitung
Pressesprecher Henning Zanetti

Bei Rückfragen

Telefon: 0228 940-1777
Rufbereitschaft: 0172 2882928
E-Mail: presse@thw.de



Hintergrundinformation

- Unter Anderem aktuell im Unwettereinsatz genutzte Einsatzoptionen: Brückenbau, Stromversorgung, Trinkwasseraufbereitung, -versorgung und -verteilung, Bergung, Räumen, Abstützen und & Aussteifen von Gebäuden, Betreiben Bereitstellungsraum, Überwachung Pegelstände, Pumpen, Ausleuchten, Eigentumssicherung, Erkundung, Notinstandsetzung, Deichsicherung, Baufachberatung mit Einsatzstellen-sicherungs-System, Ölschadensbekämpfung, Logistik & Transport (Versorgung) Einsatznachsorge, Führungsunterstützung
- Das Bilden eines Bereitstellungsraumes ist ein übliches Verfahren bei einer großen Einsatzlage. Der BR stellt sicher, dass genügend Einheiten über einen längeren Zeitraum in den Einsatz geschickt werden können. Die Einsatzkräfte können ihre Ruhezeiten einhalten, Gerät kann dort repariert werden und auf Bedarfe jederzeit flexibel reagiert werden
- Das THW hat in den neuen BR Camp verlegt, weil wir mit einem langfristigen Einsatz rechnen und die Kräfte vor Ort brauchen.
- Unsere Helfer/innen sind größtenteils durchgeimpft und machen täglich Schnelltests. Ferner geschehen die meisten Arbeiten an der frischen Luft.
- Das THW ist weiterhin für die Menschen in den Schadensgebieten im Einsatz.

Erreichbarkeit Pressestelle der THW-Leitung (inkl. Social Media)

- Zu den Servicezeiten (8 bis 16 Uhr):
Tel.: 0228 940 1777
- Rufbereitschaft Pressestelle 24/7:
Tel.: 0172 2882928.
E-Mail: presse@thw.de

Verantwortlich

THW-Leitung
Leitungsstab/Presse und Kommunikation
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

Ansprechpartner

Stab Presse und Kommunikation
THW-Leitung
Pressesprecher Henning Zanetti

Bei Rückfragen

Telefon: 0228 940-1777
Rufbereitschaft: 0172 2882928
E-Mail: presse@thw.de